

# Wir haben die Trasse mitgebaut!

Mitarbeiter\*innen des zweiten  
Arbeitsmarktes haben einen  
Hauptanteil geleistet am Umbau  
der ehemaligen Bahnstrecke zum  
Erlebnisweg.



Die Menschen in Arbeitsgelegenheiten (AGH) haben auch zahlreiche Randbefestigungen saniert – ein wichtiger Schutz vor Erosion.

Viele Stützwände an der alten Bahnstrecke waren beschädigt und wurden von den AGH-Beschäftigten instand gesetzt. Dazu haben sie je nach Erfordernis neue Fundamente gegossen und aufgemauert. Poröse Fugen wurden ausgestemmt, neu verfugt und verputzt – alles unter fachlicher Anleitung.

Eine marode Stützmauer zwischen dem Zugang Briller Straße und Bahnhof Ottenbruch wird neu aufgebaut.

## Beschäftigung mit Qualifizierung

Mehrere Hundert Menschen waren ab 2007 auf der Trasse in Arbeitsgelegenheiten (AGH) beschäftigt. Finanziell gefördert wurde die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme vom Jobcenter Wuppertal. Die Umsetzung erfolgte durch die Wichernhaus Wuppertal

gemeinnützige GmbH mit Beteiligung der GBA (Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH). Initiiert wurde das Projekt Nordbahntrasse von der Wuppertalbewegung e.V., die Bauherrschaft liegt bei der Stadt Wuppertal.

## Wuppertal sagt diesen Menschen: Danke!